

Einzelpreis 90 Groschen

Mit Bildbeilage

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

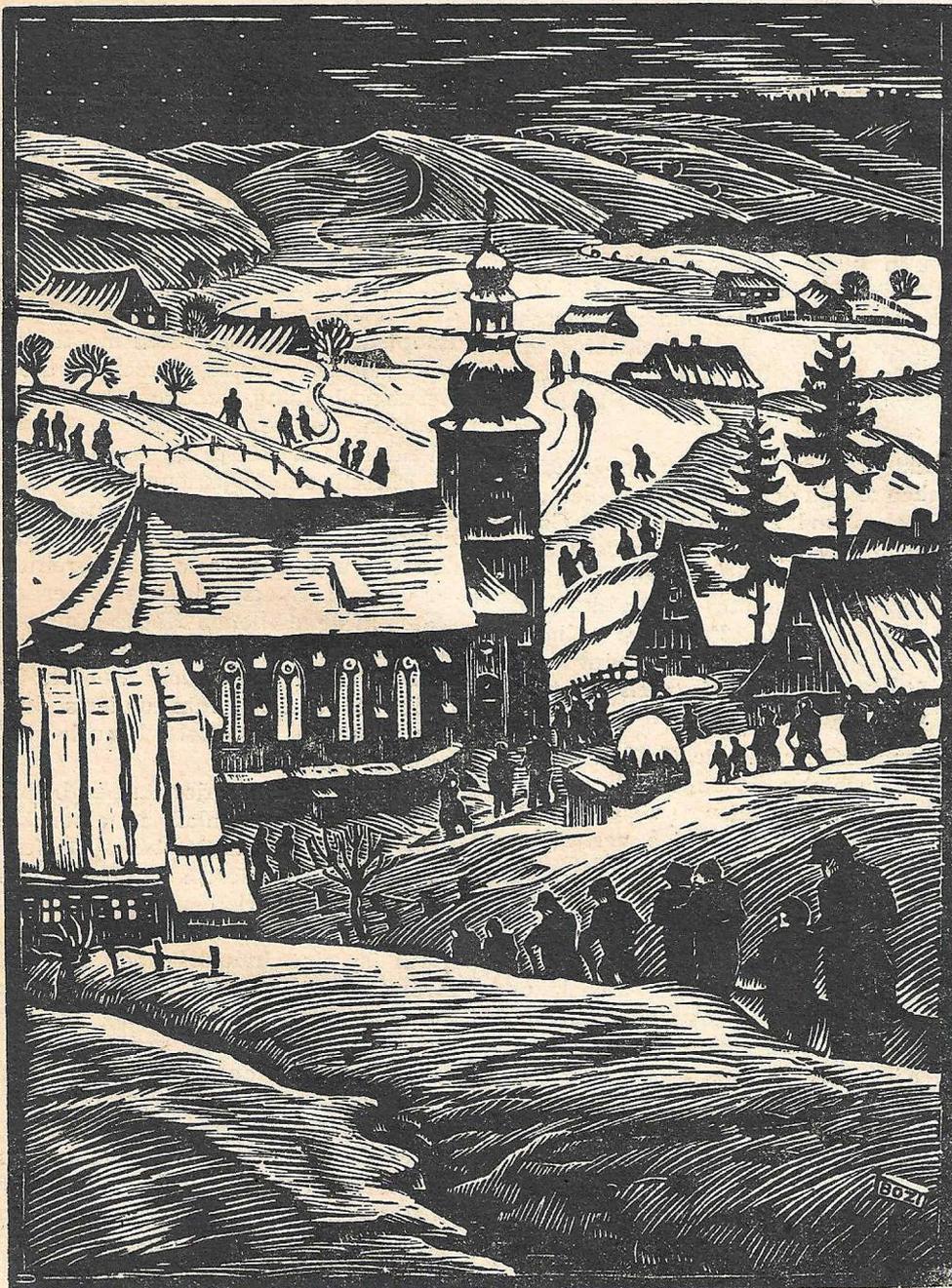
LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsersstraße 10, Ruf 344

Nr. 51

Landeck, den 26. Dezember 1953

8. Jahrgang



## Heilige Nacht

## Die Bergstadt im Weihnachtszauber

Keine Zeit und kein Fest im ganzen Kirchenjahr birgt soviel Liebe, strömt soviel Zauber aus wie Weihnachten. Der Mensch wird so davon erfaßt und durchdrungen, daß er sich dessen nicht mehr erwehren kann. Man würde aber auch keinen großen Abwehrgeist aufbringen, um sich davon zu distanzieren. Gerade der Mensch in seinem unersättlichen Hunger nach Licht, Liebe und Wärme ist es, der den weihnachtlichen Glückstaumel noch mehr vergrößert und festigt. Ja, man möchte fast sagen: eigens gezeichnet sind diese sogenannten Weihnachtsmenschen, die in ihrer tätigen Liebe und liebenswürdigen Hilfsbereitschaft andere beglücken und beseligern.

Aber auch die Natur scheint von Gott beauftragt zu sein, mitzuhelfen, das Fest zu verschönern und zu verherrlichen. Die Städte und Dörfer unseres Weihnachtslandes Tirol sind in ein weißes Bett von Flocken eingehüllt, die in millionenfacher Auflage zur Erde fallen. Die zum Himmel strebenden Steinriesen, die Wahrzeichen einer Bergstadt, in Himmeln des Winters sind sie gekleidet, für jedes menschliche Auge ein reizvoller Anblick. Wunderbar sind ihre Zacken, Spitzen und Kronen in klaren Weihnachtsnächten: Von Sternkindern werden sie geküßt, die am hohen Himmelsgewölbe ihre Bahnen laufen. Wie Harfenklänge rauschen die Fichten und Tannen unseres Waldes, als brennende Opferkerzen werden sie aufgestellt, in den prunkenden Salons der Reichen wie in den heimelnden Stuben der Armen.

Die schreienden Lichtreklamen in den großen Geschäftsvierteln der Stadt ziehen alle in den Bann des Weihnachtsmarktes. Ein buntes Leben und Treiben auf allen Gassen und Straßen, Menschenknäuel auf Menschenknäuel drängen und schieben sich vom einfachsten Laden bis zum modernsten Modesalon. Elegante Autos flitzen durch die Straßen, Motorräder heulen auf, Fahrräder klingeln, Pferdeschlitten mit ihren Silberglocken, alles wird in den Dienst gestellt, um die letzten Einkäufe noch rechtzeitig auf den Gabentisch zu bringen.

Staunend und bewundernd stehen die Großen und die Kleinen vor den hell erleuchteten Schaufenstern, die Kinder drücken sich fast ihre Nasen platt vom vielen Schauen all der Weihnachtsherrlichkeit. Nur in den verträumten Gassen und Gäßchen der Stadt ist noch Ruhe, Stille und Besinnlichkeit, wo man den ganzen Zauber des Weihnachtsgeschehens auf sich einwirken lassen kann.

In den Häusern und Wohnungen der Stadt hat die Geheimnistuerei das Gastrecht erworben. Ein Tuscheln und Flüstern, ein Raunen und Lauschen geht durch das ganze Haus. Niemand darf was sehen, niemand darf was merken, nur die glänzenden Kinderaugen zeugen von einer Ehrfurcht des baldigen Kommens des Christkinds.

Instrumente werden geprüft, Weihnachtslieder einprobiert, Krippen aufgestellt, man will dem schlafenden Gotteskindlein die ersten Lieder vorsingen. Endlich ist alles vorbereitet für die Heilige Nacht, die bereits angebrochen ist.

Ein wunderbarer Friede ist über die ganze Stadt ausgebreitet, in dessen Zauber man sich gerne gefangen nehmen läßt — ein beglückendes Gefühl für jedes Menschenherz. Der frisch gefallene Schnee im Silberschein des Mondes erhöht noch mehr den Glanz der Festlichkeit.

Von allen Fenster der Häuser und Wohnungen erstrahlen die Christbäume in ihrem Weihnachtsschmuck wie eine

Fee im verwunschenen Schloß. Jauchzender Kinderjubiläum ertönt in allen Häusern der Stadt, vermischt mit dem Weinen und Schluchzen der Alten. Rauschende Weihnachtsmusik erklingt an allen Ecken und Enden, vereinigt sich mit dem melodischen Glockengeläute von den Kirchen und Kapellen, die uns den Jubelruf der Kirche verkünden:

„Christus, der Herr, ist gekommen, Jesus, der Retter, ist da!“

Br. F.

### Vom Aufkommen des Christbaums in unserem Bezirk

Der Dezember ist einer brauchreichsten Monate des Jahres. Eine Fülle von alten und neuen Bräuchen macht diesen Monat besinnlich und geschenkreich. Und gerade die Geschenke sind es, die mit dem Christbaum und seinem Aufkommen zusammenhängen.

Der Brauch, zu Weihnachten einen Christbaum aufzustellen, reicht nicht nur einige Jahrhunderte zurück, sondern hat sich auch über ganz Europa und über das Weltmeer hinaus ausgebreitet. Trotzdem hielt er, wie in anderen Gegenden so auch im Bezirk Landeck, erst in den letzten Jahrzehnten seinen siegreichen Einzug. Hauptsächlich hatte er sich in Städten eingebürgert und war von dort durch Personen, die in der Stadt ihre Berufsausbildung genossen hatten, auf das Land gedrungen. Das beweist zum Beispiel auch sein Auftreten im Stanzertal. Wie in Strengen und Pettneu war es auch in Flirsch ein Ingenieur, Ende des 19. Jahrhunderts beim Arlbergbahnbau beschäftigt, der in seinem Familienkreis einen Christbaum aufstellte; das war zugleich der Beginn der langsamen Ausbreitung desselben in dieser Gegend. Zuerst wurde er innerhalb der Dorfgemeinschaft in angesehenen Häusern aufgestellt. So war er in Nauders zu Beginn des jetzigen Jahrhunderts, in etwa fünf Häusern geschmückt worden. In Landeck zählten Ende des vorigen Jahrhunderts die Bezirkshauptleute zu den ersten, die diesen Brauch pflegten, so Dr. Scherl und Dr. Schneider.

Schon Ingenieure des Arlbergbahnbaues nahmen den Christbaum zum Anlaß, in einer kleinen Christbaumfeier bedürftige Kinder eines Dorfes im Stanzertale zu beschenken. In diesem Zusammenhange darf das Aufkommen des Christbaumes im Dorfe See nicht unerwähnt bleiben. Da war es die Alpenvereinssektion Asch (Asch ist eine Industriestadt in Westböhmen), die seit ihrer Gründung im Jahre 1896 den Christbaum ins Dorf brachte. Nach der Errichtung der Ascher Hütte im Gemeindegebiet von See war es der Bergführer Tschiederer, der Vater des jetzigen Bürgermeisters von See, der durch seine Bergsteigertätigkeit die Sektionsmitglieder nicht nur für unsere schönen Berge begeisterte, sondern auch durch sein hilfsbereites und freundliches Wesen die richtige Verbindung zwischen Sektion und Dorfbewohnern herzustellen vermochte. Das war der Anlaß, daß alljährlich im Schulhaus in See am Dreikönigstage in einer eindrucksvollen Christbaumfeier die Sektion alle Kinderfamilien des Dorfes beschenkte. Jede Familie bekam ein nach der Kinderzahl verschiedenes großes Geschenkpaket mit nützlichen Kleidungsstücken. Diese Feier wurde zu einem kleinen Volksfest, da auch die Eltern hiezu erschienen. Von den Kindern, manchmal auch vom Kirchenchor, wurden dabei Lieder gesungen. Und wenn der Ortspfarrer noch Brezeln (Bröize),

damals für die Kinder etwas Seltenes, austeilen ließ, so war die Freude übergroß. Dieser Brauch dauerte an, bis der unglückselige Zweite Weltkrieg kam; der jetzige Bürgermeister, Tschiderer, wird alles daransetzen, daß nach Regelung des Besitzverhältnisses der Ascher Hütte nicht nur die alte Verbindung zwischen Bevölkerung



und Sektion wiederhergestellt wird, sondern daß auch der frühere Brauch des Alpenvereinschristbaumes wieder auflebt.

Trotzdem gerade durch die Alpenvereinssektion der Christbaum früh in die Gemeinde See kam, begann erst

von 1930 an seine eigentliche Ausbreitung im Dorfe, was die starke Zuwanderung und das Zuheiraten fremder Personen wesentlich begünstigten; heute hat der Christbaum das ganze Dorf erobert.

Ebenfalls den Zweck reichlicher Beschenkung hat das erste Aufkommen des Christbaumes in Prutz. Es war ein Geschäftsmann aus Innsbruck, Schärmer mit Namen, der Bruder der damaligen Wirtin des Gasthauses „Zur Gemse“, der von ungefähr 1895 ab jedes Jahr zu Weihnachten nach Prutz kam, um die fünf Buben seiner Schwester und die Stammgäste zu beschenken. Es wurde ein großer Christbaum aufgestellt, darunter Leintücher gebreitet und darauf gleich sackweise Nüsse, Feigen und Kastanien ausgeschüttet. Der sehr schön geschmückte Christbaum mit seinen „Glöggle“, Kerzen, Silber- und Goldfäden war wirklich ein großer Anziehungspunkt. Und weil auch Stammgäste beschenkt wurden, erfaßte dieser Brauch nicht nur die engere Familie, sondern auch einen Teil der Dorfgemeinschaft, und mancher Stammgast ging mit einer bunten Christbaumkrawatte heim. Von 1895 an wurde der Christbaum dann auch in den anderen Häusern aufgestellt, wie beim Kofler, Huter usw. Er breitete sich ziemlich rasch aus, und im Brandjahr 1903 hatte er sich bereits im Großteil des Dorfes eingebürgert.

Mit dem Angeführten ist etwas vom Aufkommen des Christbaumes in unserem Bezirke berührt worden. Das zu vervollständigen, ist noch die Aufgabe des Brauchtumsforschers. Und weil der Christbaumbrauch noch verhältnismäßig jung ist, besteht die Möglichkeit, seine Verschiedenartigkeit des Auflebens aufzuzeigen und festzuhalten, was bei vielen bereits abgekommenen und bestehenden Bräuchen nicht mehr möglich ist.

Dr. Alois Moritz

## Ein Heiliger Abend

Es liegt zehn Jahre zurück. Da saßen wir im Kaukasus, tief eingeschnitten, hoch oben. Spärlich war die Verbindung nach rückwärts. Umso lebhafter ging es bei uns zu. Gleich um die Ecke der Felswand, an der wir saßen, wenn wir nicht im Unterstande lagen, brauchte man nur den Kopf herauszustrecken und schon piff es von drüben herüber. So saßen wir meist still an der Wand, die uns vollkommen deckte, und nur der Horchposten hielt treue Wacht.

Gerade war unser Tiroler von seinem Posten abgelöst worden. Ein lustiger Bruder sonst, jetzt aber sprach er kein Wort. Kaum hatte er sich hingesetzt, als er wieder aufstand und für einige Zeit in den Latschen verschwand. Bald kam er mit einer kleinen Eibe wieder und pflanzte sie vor sich in den Boden. Während wir ihm zusahen und eigentlich auf eine witzige Bemerkung von ihm warteten, die sein Tun erklären sollte, kramte er in seinem Rucksack herum, holte eine Kerze hervor, zündete sie an, stellte sie vor das Bäumchen und sagte:

„Heut ist Weihnachten.“

Weihnachten? Verdutzt sahen wir uns an. Hatten wir im Trubel des Kampfes oder im Gleichmaß der Tage darauf vergessen? Post gab es schon lange nicht mehr, was hätte uns also daran erinnern sollen? Wir scharten uns um die Kerze und - schwiegen auch.

Aber wir dachten das gleiche. Wir alle dachten an irgendein Weihnachtsfest, an jenes, welches sich am besten in unserer Erinnerung erhalten hatte. Und als da schließlich einer sprach, da drückte er auch unsere Gedanken aus:

„Weihnachten gehört in die Familie!“

Nur unser Tiroler schüttelte den Kopf: „Kann auch anders schön sein.“

Als wir ihn fragend ansahen, begann er zu erzählen:

„Es ist schon ein paar Jahre her. Da habe ich gerade am Heiligen Abend von meinem Mädels einen Brief bekommen, in dem sie mir abschrieb. Sie möge nimmer warten und ein notiger Holzknecht bringe es zu nichts und damit könne man nicht heiraten.“

Meine Heimat liegt in Tirol dort, wo es am höchsten und am schönsten ist, bei Landeck, dem Herrgottswinkel von Österreich. Dort, in einem der höchsten Weiler oben, knapp an den hohen Wänden, war ich in Arbeit. Und weil die Post hübsch lang brauchte, hab' ich den Brief erst bekommen, wie es schon dunkel war. Heute weiß ich, daß sie recht gehabt hat, denn wir zwei hätten nie zusammengepaßt. Aber damals, da bin ich aufgesprungen und davongerannt, hinauf in den Schrofen wie ein Blinder. Und bin auch bald dagelegen, mit einem doppelten offenen Schenkelbruch.

Lang hat es schon gedauert, bis sie mich gefunden haben, und noch länger, bis die Rettung gekommen ist. Da hab ich auch schon schön geschimpft, wie ich die Sanitäter gehört hab; aber die haben nichts gesagt, haben mich auf die Tragbahre gelegt, verbunden und geschient, und dann erst hörte ich eine weibliche Stimme: „Red keinen Unsinn! Wärs im Tale abgestürzt, hätten wir dich früher erreicht.“

Da packten sie auch schon an, einer hinten, einer vorn, und die Schwester ging neben mir, schaute, ob ich gut zugedeckt war und ob mir sonst nichts fehlte. Wie sie dann verschnaufft haben, da hat sie sich zu mir gesetzt und gesagt: „Tu erzählen.“

Da hab' ich erzählt und hab' mir alles heruntergeredet, meinen ganzen Kummer und meine ganze Wut. Wie ich endlich fertig war, da hat sie zuerst geschwiegen und dann hat sie gesagt: „Und jetzt meinst, daß alle Weiber nichts nutz sein?“

„Wohl.“

„Dann hätte wohl auch ich nicht heraufkommen brauchen, in der Weihnachtsnacht, im Zeichen des Roten Kreuzes?“

Da haben wir beide geschwiegen.

Auf einmal hat sie meine Hand gepackt und hat hinüber gezeigt, übers Tal. Lichter blitzten auf, bald da, bald dort. Grad als ob sich der Himmel heruntergesenkt hätte und die Sternlein aufgehen würden. Und dann begannen die Sternlein zu wandern. Talwärts wanderten die Lichter, und hinter ihnen die Bergbauern mit ihren Familien, hinab zur Mitternachtsmette, zu der die Glocken schon riefen. Da hat das Dirndl nur leise gesagt: „Weihnachten.“

\* \* \*

„Und dann?“

„Nichts weiter. Wie wir nach Zams gekommen sind, ins Krankenhaus, da hat der Doktor gesagt: „Gut, daß ihr ihn so schnell gebracht habt. Er hat eh schon viel Blut verloren.“

Bei der Untersuchung stellte sich dann bald heraus, daß wir beide, das Dirndl und ich, dieselbe Blutgruppe hatten. Da gab es bei ihr kein langes Überlegen, und sie streckte dem Doktor gleich beide Arme hin.

„Und wie ist es weitergegangen?“

Er schwieg.

„Bist du vielleicht ein Weiberfeind geworden?“

„O nein, ich bin verheiratet.“



Im Kerzenschimmer . . .

Er griff in die Brusttasche, zog eine Fotografie heraus und reichte sie uns. Wir sahen eine junge Frau mit zwei netten Blondköpfen in den Armen, und diese beiden Klei-

nen waren genau der Vater, der da lächelnd vor uns saß. Und dann sahen wir, daß die junge Mutter die Schwestertracht des Roten Kreuzes trug.

Nun wußten wir alles . . .

### Geschenke unter dem Christbaum

Kinder, ihr habt in dieser Nummer schon einiges über die Entstehung und Bedeutung des Christbaumes gehört. Seine Entwicklung und Ausbreitung kommt den Kindern zugute, die beschenkt werden. Das verlangt auch einen dankbaren Sinn der Kinder den Spendern gegenüber.



Auch sollen sich die Kinder zu Weihnachten dessen erinnern, was man für sie tut. Zu Weihnachten liegen für sie die kleinen Geschenke unter dem Christbaum. Was für große Geschenke bringen aber die Eltern, bis die Kinder groß und arbeitsfähig sind! Welche Opfer nehmen nicht die Eltern, die Gemeinden, das Land und der Staat auf sich! Die Kinder mögen nur an die vielen neuen Schulen in unserem Bezirk denken, an die herrliche Volksschule in Perjen, an das nun entstehende Realgymnasium in Perjen, eine Bildungsstätte des ganzen Bezirkes und der Nachbargebiete, das der Stadt Landeck und dem Staat sehr große Opfer kostet. Welch tieferen Sinn haben all diese Opfer und Geschenke, angefangen von den kleinsten Christbaumgeschenken, bis zu den größten? Man will die Kinder zu tüchtigen Menschen unseres lieben Vaterlandes Österreich machen. A. M.

### Etwas für unsere Kinder

#### Wie man Engelketten schneidet

Heuer sollen auch die Kleinen allerlei hübschen Schmuck für den Christbaum machen. Zwar scheint es zunächst schwer, die Englein und Sterne so gleichmäßig wie auf dem Bild auszuschneiden, doch selbst die ungeschicktesten Hände können eine Sternenkette fertigmachen! Man kann alle Arten Buntpapier, Silber- und Goldpapier und Staniol zu unserem Christbaumschmuck verwenden. Sehr hübsch und zart sieht auch Seidenpapier aus, doch ist es schwieriger zu schneiden.

Für die Sternenkette wird ein langer, schmaler Papierstreifen gleichmäßig wie eine Ziehharmonika hin- und hergefaltet. Oben drauf zeichnen wir einen Stern, der

dann durch alle Papierlagen hindurch ausgeschnitten wird. Die Spitzen links und rechts dürfen aber nicht abgeschnitten werden, damit die Sterne nicht einzeln auseinanderfallen! Wenn wir dann das Papier auseinanderfalten, erscheint eine ganze Kette von Sternen, die sich aufs Haar gleichen. Wir können die Sternenkette so lang machen, daß sie rund um den Baum hängt. Sind die

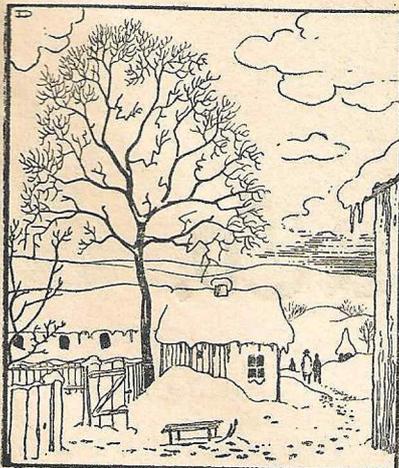


Sterne gelungen, so wird gleich die Engelkette probiert. Der Papierstreifen dafür muß breiter sein, etwa viermal so lang als breit, und wird achtfach zusammengefaltet. Dann zeichnet man die Längshälfte der Engelsfigur auf und schneidet aus. Dabei ist zu beachten, daß die Hände im Zusammenhang bleiben müssen (also nicht abschneiden!). Schon ist die Engelkette fertig und, an den Händen gefaßt, schweben die Engel bald am Baum.

Aus einem Streifen von  $9 \times 12$  cm sind die gefalteten Sterne gemacht. Der Streifen wird gefaltet, dann in der Mitte gefaßt und zusammengenäht oder mit einem Faden umbunden. Nun faßt man die beiden Seiten zwischen den Fingern zusammen und schneidet kleine Muster ein. Die beiden Enden sind abzurunden oder schräg abzuschneiden. Faßt man wieder nur die Mitte, so klappen die Seiten fächerförmig auseinander und können mit etwas Klebstoff verbunden werden. Zuletzt werden die Sterne mit Fäden zum Aufhängen versehen.

Die Sterne in Spitzenmustern sind aus quadratischen, mehrmals zum Dreieck zusammengefalteten Papieren geschnitten und können mit andersfarbigem Papier unterklebt werden. Dann sehen sie besonders schön aus. Man verwendet dazu am besten gummiertes Buntpapier.

Und nun, schmückt euren Christbaum!



Unser Suchbild

Wo ist wohl der  
Besitzer dieser ein-  
samten Rodel?

## Die erste Heilige Nacht

So hat halt Josef in Gottes Nam' die Mutter Maria wieder bei der Hand genommen und hat die müde Frau, die so lange Wanderschaft nicht gewohnt war, liebevoll getröstet und hat ihr gut zugredet, es noch ein bisschen zu versuchen: „Leicht finden wir draußer der Stadt ein Dach und eine Liegerstatt!“ Und in der Finsternis haben sie weitergesucht und sind viel umtappt und war aber alle Müh' umsonst, und so müd waren sie, daß sie sich auf einen Steinerhaufen neben der Straß' niedergetan haben und es der lieben Mutter arg nah ums Weinen war ...

Da — auf einmal — hat ein Esel irgendwoher aus der Nacht geschrien, und eine Kuh oder ein Ochs hat seinen Laut dazu gegeben. Die Mutter Maria hat aufgehört in ihrer Trübsal und der heilige Josef hat sie unterm Arm gefaßt und ist mit ihr der Stimm nachgegangen. So sind sie an eine Hütten kommen, mehr ein Dachgesims voller Löcher, unter dem es in eine Höhl'n in den Berg hineingegangen ist. Das war wohl ein Stall, in dem die fremden Leut ihr Vieh haben unterstellen können, das sie zum Verkaufen auf den Markt trieben haben. Aber stockdunkel ist's g'wesen, denn die zwei heiligen Leut' haben keine Latern g'habt, und innen drinn im Stall ist auch kein Licht nicht g'wesen. Ein wenig Streu haben sie am Boden g'spürt und sonst nur ein Kripperl g'funden, in dem man den Pferden den Haber aufschütten tut. Ist auch richtig ein Roß dort eingestellt g'wesen und ein Ochs und ein Muli und eine Geiß, die herumgesprungen ist wie der Floh im Bettstroh ...

Und in der stillen Nacht — der heilige Josef ist grad in der Eckn gekniet und hat zum Himmelvater gebetet —, da hat ganz still und stad ein Engel der Mutter Maria das Jesuskind in den Schoß gelegt. Und wie der Josef-



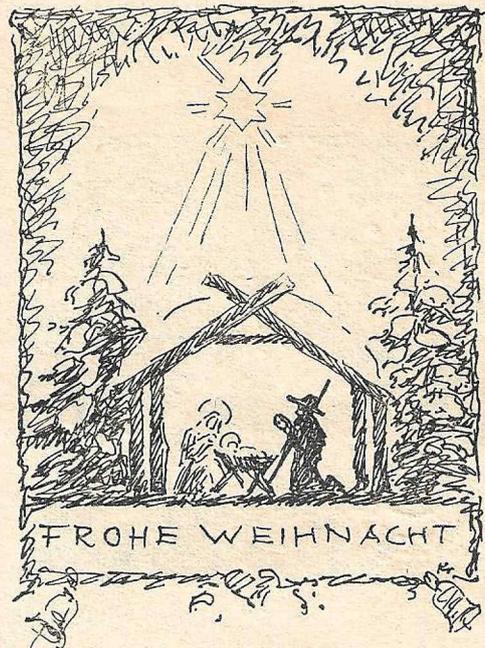
vater hat ausg'betet g'habt und wieder nach der lieben Frau schaut, hat er erst das Kindl g'merkt. Und um der Maria ihren Kopf ist ein lichter Schein g'wesen, und von dem kleinen Jesuskindlein ist auch ein Leuchten ausgegangen, so licht und lieb, als wenn hinter dem kleinen Kopferl ein großer Himmelsstern funkezen tät.

Erst hat sich die Muttergottes kaum traut, ihr Kindl zu herzen und zu küssen, weil es so grad vom Himmel kommen ist und g'schimmert hat wie ein porzellanernes Rührmichnichten. Dann aber hat sie das Herzerl in den Arm gelegt, hat ihr weißes Kopftücherl um das nackate Leiberl g'wickelt, hat es mit dem Zipfel von ihrem blauen Mantel zudeckt und es im Arm g'hutscht hin und her, haitschibum — beidschi, zum Einschlafen.

Der heilige Josef ist unterdes im Stall herumg'stiegn und hat g'sucht, wie er's der Mutter lieb und leicht machen kunn. Denn arg müd ist sie g'wesen von der harten Reis' und den Sorgen und Ängsten, und das Kindlwiegen ist nicht so einfach, wenn man's nicht in der Gwohn hat. Aber in dem Stall war nur lauter blanker Erdboden und nur ein bisschen alte Streu und harte Balken und Bretter voller Spinnweben, und durch die Luken in der Wand ist der kalte Nachtwind eingefahren. Ist dem Josef nichts weiter übrigblieben, als den Futtertrog zu nehmen, die hölzerne Pferdekrippen, hat sie der Mutter hing'stellt, und die hat das Christuskindlein hineingebettet und hat ihm ein wenig Heu untergetan und hat ihm ihr Fürtuch als Polster unter das Köpfl g'steckt.

Und dann ist sie davor gesessen, und ihre Augen haben geleuchtet wie ein Wasserl, in das der Mond

scheint, hat das Kindl g'streichelt und g'richtet, hat die Krippen genackelt wie eine Wiegen und hat ein Schlaf-



liedl so ganz leis vor sich hing'sungen, und ein ums andere Mal hat sie zu ihrem lieben Josefmänn ganz glücklich hinüberg'schaut und zu ihm hing'nickt.

Unseren verehrten Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten entbieten wir die besten Wünsche für

Ein frohes Weihnachtsfest und für Glück und Erfolg  
im neuen Jahre!



# Josef Brantauer & Co.

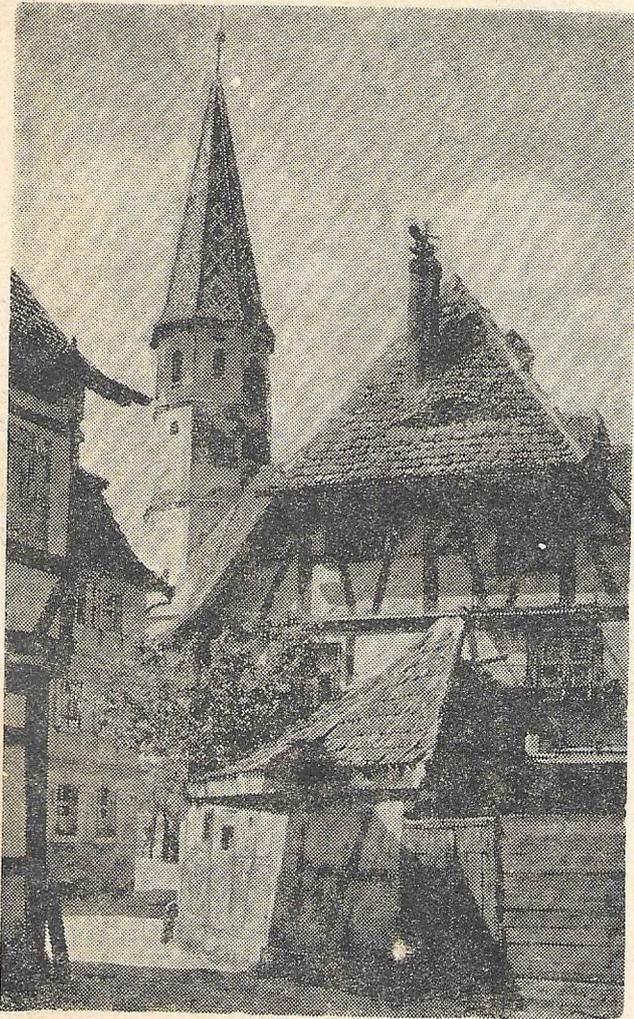
ZÄMS

# Besuch in einer kleinen Stadt

„Wer die Heimat will verstehen,  
muß erst in die Fremde gehn.“

In irgend einer Form steht dieser Spruch irgendwo und er enthält die Feststellung, daß man seine Heimat erst dann richtig sieht, wenn man in der Fremde Vergleiche anstellen konnte. Das ist eine unbestrittene Wahrheit, ebenso wie diese: „Wenn jemand eine Reise tut, kann er was erzählen.“ Besonders wenn eine Vergleichsgrundlage vorhanden ist, wenn zum Beispiel jemand aus einer kleinen Stadt eine andere kleine Stadt besucht. Dann kann er vielleicht sogar etwas erzählen, was Wert hat.

Die kleine Reichsstadt Windsheim an der Aisch ist in ihrem mittelalterlichen Glanze stehengeblieben. Sie hat annähernd so viele Einwohner und ist auch ein Landstädtchen wie Landeck, nur wird im Umkreis mehr Ackerbau als Viehzucht betrieben. Der Boden ist nämlich sehr fett. Vielleicht hat sich deshalb das Katzenkopfpflaster als Schuhabstreifer erhalten. Diesbezüglich ist Landeck besser daran. Es kann sich sogar den Luxus leisten, sein gutes Pflaster jährlich frisch — aufzureißen.



Windsheim ist ein Museum. Es ist einheitlicher und echter als das berühmte Rothenburg, weil seine ehrwürdigen Kostbarkeiten noch nicht industrialisiert sind. Windsheim hat auch ein Museum, und zwar in einem Hause, das selbst ein Museum ist. Landeck hat — hätte ein viel

schöneres Museum, wenn es seine Schätze herzeigen könnte. Und wenn dieses Herzeigen gar in unserem Schlosse geschehen könnte, ja, was dann wäre, ist kaum auszudenken. Jedenfalls wäre dann Landeck der kulturelle Mittelpunkt des gesamten Oberlandes und ein besonderer Anziehungspunkt für jeden Fremden.

Ein Rathaus hat Windsheim, das man nicht beschreiben, sondern nur ansehen kann. Auf das Ansehen kommt es aber bei einem Rathaus auch in doppeltem Sinne an. Gewiß wird auch das im Entstehen begriffene Landecker Rathaus sich seiner Bedeutung und Würde bewußt sein.

Kriegerdenkmäler gibt es in Windsheim gleich drei. Das eine, für die Gefallenen des Krieges 1870/71, befindet sich im Vorgarten des Friedhofes; das zweite, für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges, steht bei der Stadtkirche. Ein unheimlich großer Krieger steht hier als Ehrenposten vor der geschmackvollen Tafel mit den Namen der Gefallenen. Neben dieser Tafel, an einer Querwand, befindet sich das Denkmal für die Opfer des Zweiten Weltkrieges; es besteht nur aus der Inschrift: „Den Gefallenen des Zweiten Weltkrieges.“ Diese Unterscheidung kann nicht gefallen, denn wenigstens im Tode kann es keine Unterschiede geben. Da ist die kürzlich im Gemeindeblatt veröffentlichte Lösung weitaus gerechter.

Sehr angenehm fallen die Bezeichnungen der Straßen und Gassen auf. Niemals steht man vor einer Bezeichnung wie „Fischerstraße“, bei der man als Fremder (und oft auch als Einheimischer) nicht weiß, ob es sich um einen oder mehrere Fischer handelt. In Windsheim heißt es z. B.

## Riemenschneidergasse

Der große Bildschnitzer Tilman Riemenschneider, 1468—1531, schuf für die Windsheimer Stadtkirche zwei Altäre und eine Kreuzigungsgruppe, darunter den „Zwölf-Boten-Altar“.

Wohlgermerkt: Riemenschneider war kein Windsheimer und die Altäre befinden sich längst nicht mehr in der Windsheimer Stadtkirche. Aber die einstige Verbindung mit ihm wird aufrechterhalten. Da ist Landeck wieder im Hintertreffen. Wer sind Fischer, Flir, Pasche, Ulrich? Wo sind Prandtauer, Zauner, Kölle, Blaas, Schmidt, Mungenast, Asam usw.? Ehret eure Meister . . .

Jedes Fenster, mag es auch die kleinste Dachluke eines winzigen Fachwerkhauses sein, hat mindestens einen Blumenstock stehen. Dieser Eindruck ist beinahe noch größer als jener der schönen, einheitlichen Architektur. Die Stadt macht dadurch einen absolut freundlichen Eindruck. Jeder Fremde muß sich hier wohlfühlen. Es genügt eben nicht, wenn sich nur einzelne Häuser durch ihren schönen Blumenschmuck von den übrigen wohltuend abheben. So gereicht der Schmuck der Stadt nicht zur Ehre und auch nicht zum Nutzen.

Was aber ist von den Menschen zu sagen? In einem ganz stillen Gäßlein begegnete mir eine einzelne Frau. Sie sah mich beim Näherkommen neugierig an und ich bot ihr in gewohnter Art einen „Guten Morgen“. Da erschrak sie und trachtete, schnell an mir vorbeizukommen. Mir kam da so recht zum Bewußtsein, wie schön doch die Sitte des allgemeinen Grüßens ist, die aber scheinbar nur noch in unseren Alpenländern richtig geübt wird.

Bisher dachte ich, daß nur zwei Paznauner, wenn sie sich in Landeck auf der Straße begegnen, sich so aufbauen und nicht vom Fleck gehen, daß jeder andere Verkehr unterbunden ist. Aber das ist, auch anderswo der Fall.

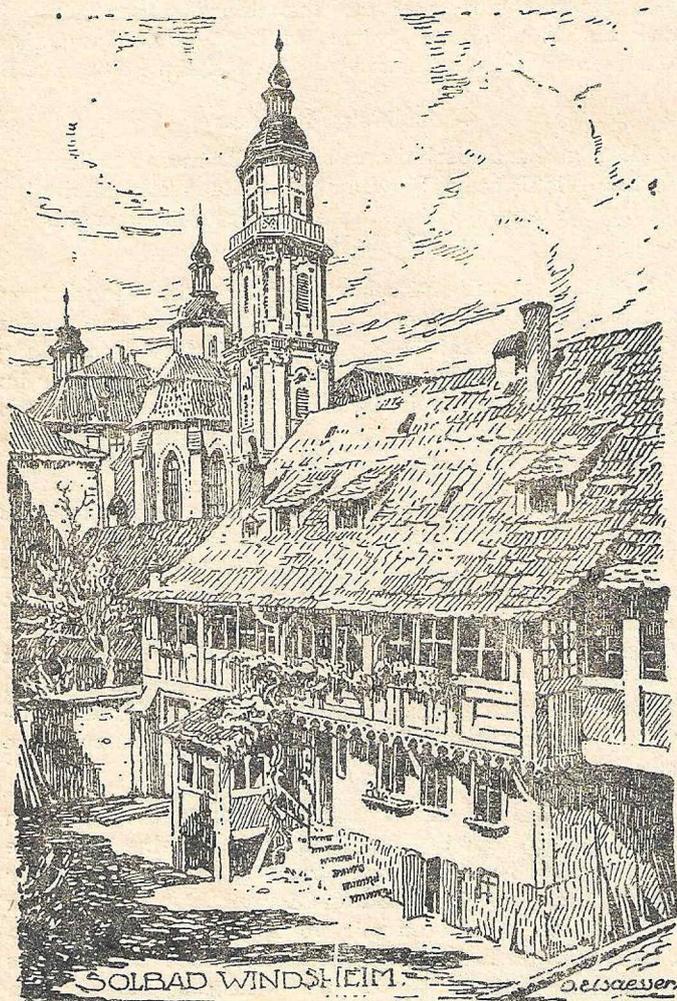
Anderswo kommt es auch vor, daß die Leute nicht Bescheid wissen um die Geschichte und die Berühmtheiten der Heimat. Steht doch dort auf einem kleinen Platz ein schöner Renaissancebrunnen, auf dessen Säule die Gestalt eines vornehmen Herrn in Allongerücke zu sehen ist. Zwei Passanten konnten mir keine Auskunft geben. Da betrat ich das Kaffeehaus unmittelbar neben dem Brunnen und fragte die Besitzerin. Sie sagte: „Wilhelm der Fünfte.“ Auf meine Verblüffung hin verschwand sie, kam aber bald mit strahlender Miene wieder: „Ich habe mich nur versprochen; es ist Karl der Fünfte.“ Da ist es auch weiter nicht verwunderlich, wenn man in Landeck gefragt wird, wer eigentlich der Pontlatz gewesen sei . . .

Andererseits aber gibt es in Windsheim Menschen, die der schönen Vergangenheit der Stadt gerecht werden. Namentlich ist die Zeitung der Stadt sehr bemüht, die Erinnerung an die einstige Größe wach zu erhalten. Ob dies eine schwere Aufgabe ist? Leicht wäre sie angesichts der schönen und ereignisreichen Geschichte, die unser Herrgottswinkel aufzuweisen hat. Historische Feste, in der alten Tracht aufgeführte alte Bräuche, Tänze und Begebenheiten treten dort bei jeder passenden Gelegenheit in Erscheinung. Bei uns ist es leider so, daß man zu einer Gedenkfeier des Bezirkes Theaterstücke aufführen muß, deren Schauplatz außerhalb des Bezirkes liegt und deren Handlung dem Anlasse der Feier nicht entspricht. Diese Windsheimer Feste sollen stets sehr gut besucht sein. Sie



stellen nicht nur Höhepunkte des gesellschaftlichen Lebens dar, sondern sind auch für den Fremdenverkehr von ganz großer Bedeutung.

So sind eben Licht und Schatten überall verteilt. Landeck schneidet keinesfalls zu schlecht ab. Doch zeigt dieser Vergleich, daß mit etwas gutem Willen, selbst ohne erhebliche Kosten, noch manches geändert werden könnte, was auch der wirtschaftlichen Förderung der Stadt zugute käme.  
U.



„Tante Emilie sieht so glücklich aus, obwohl sie doch gar nichts bekommen hat . . .!“

„O doch - ich habe ihr nämlich einen anonymen Liebesbrief geschrieben . . .!“

(Diese Weihnachtsgeschichte ist mit gütiger Erlaubnis dem soeben erschienenen Buch „Die Geschichten vom Christuskind, wie sie die alte Barbara erzählt hat“, von Walter Schmidkunz, mit 91 Holzschnitten von Eugen Sporer, Kösel-Verlag, München 15, entnommen.)

## Landecker Arzt schreibt aus Ostafrika

Ifakara, 25. September. — Nachdem Karl nun wieder sehr beschäftigt ist, will ich (seine Frau Irmingard. Anmerkung der Redaktion) das Briefschreiben übernehmen. Wir haben unterdes eine große Reise in den südlichen Teil Tanganyikas gemacht, das heißt, Karl wurde nach der südlichen Missionsstation Kipatimu gerufen; das ist so weit weg wie von Innsbruck nach



O, du fröhliche . . .

Budapest. Wir fahren am 5. September hier weg mit unserem Auto nach Dar-es-salaam. Die Kinder blieben hier in der Obhut einer weltlichen Schweizer Schwe-

ster. Am 6. September abends waren wir in Dar-es-salaam. Es war sehr schön, wieder die große Stadt mit ihrem pulsierenden Leben zu sehen. Dar ist eine ganz interessante Stadt, in der sich vier Kulturkreise treffen: die Europäer, die Inder, die Araber und die Neger. Das Meer ist das schönste. Der Hafen ist einzigartig und jeden Tag kommen neue Schiffe aus aller Welt. Gerade als wir dort waren, lief ein deutsches Handelsschiff ein.

Den nächsten und übernächsten Tag hatten wir richtige Ferien. Von der südlichen Station Kipatimu wurde Karl von einem Bruder abgeholt; wir hatten also zu warten, bis der kam. So entschlossen wir uns, am 8. September nach Zanzibar zu fliegen, um unseren bevorstehenden zehnten Hochzeitstag gebührend zu feiern. Da ich noch nie geflogen war, war es mir ein doppeltes Erleben. In der Früh um 6 Uhr stieg das Flugzeug in die Höhe, gerade der aufgehenden Sonne zu. Unter uns einmalig schön die Bucht von Dar-es-salaam; das Meer leuchtete in allen Farben. Nach zwanzig Minuten glitt der silberne Vogel wieder herunter und unter uns lag Zanzibar, eine zauberhaft schöne Insel. Die Stadt ist echt arabisch und die Gassen sind so winkelig; alles mutet einen an Sizilien oder Süditalien an, wir mußten gleich an Brindisi denken. Die Frauen sind zum großen Teil schwarz verhüllt und die Männer tragen Turbane und um die Hüften kostbar verzierte arabische Messer. Am Meer steht mächtig der Sultanspalast mit herrlichen Gärten.

Nachdem wir die Stadt nach allen Richtungen durchstreift und im dortigen englischen Hotel ein vorzügliches Mittagessen eingenommen hatten, führen wir hinaus an den wunderschönen Strand. Es war gerade Flut, und es ist herrlich, sich so von den Wellen herumschaukeln zu lassen. Der Strand von Zanzibar ist lang, und das Schöne ist, daß man Plätze finden kann, wo man ganz allein ist unter den Palmen und dem strahlend blauen Himmel.

Am Abend kehrten wir in die Stadt zurück, wo uns ein starker Nelkenduft direkt entgegenschlug. Denn Zanzibar ist die Nelkeninsel (die Nelken fürs Kompott!). Da riecht es auf weite Strecken hin ganz von Nelken, die überall zum Trocknen ausgebreitet liegen. Und noch etwas sieht man: wunderbare Perserteppiche, die von den Arabern gemacht und hier eingeführt werden. Sie

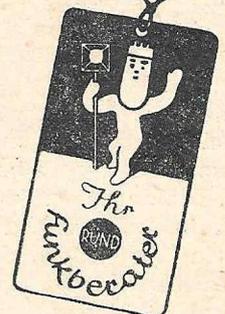
# R. Fimberger

RUF 513

Recht frohe Weihnachtsfeiertage  
und ein glückliches neues Jahr!

Denselben Wunsch entbieten Ihnen

**Die Radiofabriken Philips u. Horny**



sind viel billiger als bei uns zu Hause. Ja also, am Abend fuhren wir wieder hinaus zum Flugplatz und flogen nach Dar-es-salaam zurück. Die Sonne war schon untergegangen und der ganze Himmel glühte rot. Ich war vom Fluge ganz begeistert und habe mich deshalb ganz besonders darüber gefreut.

Am 9. September fuhr dann Karl in aller Frühe mit dem Bruder los nach Kipatimu. Da die Straßen dorthin sehr schlecht sind, zog ich es vor, in Dar-es-salaam zu bleiben und draußen am Strand die Tage zu verbringen. Wunderschöne Muscheln habe ich gefunden und manchmal habe ich auch ein bißchen gemalt. Am 12. September abends kam Karl wieder zurück von der schönen Station Kipatimu, die in bergigem Gelände liegt, aber ganz einsam weit entfernt von anderen Siedlungen. Es ist ein Krankenhaus dort, das die 60.000 Menschen der nahen und weiteren Umgebung versorgt; all die Arbeit macht eine Schwester!

Wie wir dann am 15. September wieder heim nach Ifakara kamen, war bei den Kindern natürlich großer Jubel, und noch mehr dann, als wir ihnen auch zeigten, was wir für sie mitgebracht hatten. (Fortsetzung folgt)

## Die Feiertags-Filme im Landecker Kino

### Zweimal Hannerl Matz

Die nun durch mehrere Spitzenfilme berühmt gewordene österreichische Filmschauspielerin gestaltet die weiblichen Hauptrollen in zwei Filmen, die wir zu



Weihnachten und Neujahr in unserem Kino sehen können. Sowohl die Rollen als auch die Themen der beiden Filme sind grundverschieden. Im Film „Zapfenstreich“ spielt Hannerl Matz eine Wachtmeisters-tochter aus der Zeit knapp vor dem Ersten Weltkrieg, die sich in einen jungen Leutnant verliebt (Jan Hendricks), doch ist sie bereits mit einem Unteroffizier verlobt. Die daraus entstehenden Spannungen schildert der Film in dramatischem Geschehen. — Heiter und beschwingt ist jedoch das Thema des zweiten Films, den unser Meisterregisseur Willi Forst nach dem weltbekanntesten Singspiel von Hans Müller und Eric Charell in Farben drehte und wo Hannerl Matz die junge fesche Wirtin gibt, in deren Hotel „Im Weißen Rößl“ es wirklich komisch-lebhaft zugeht, bis nach vielen Liebesverwicklungen jede doch den ihren findet.

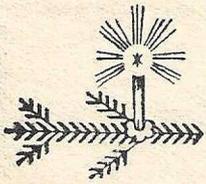


Wie wir von der Leitung der Lichtspiele Landeck erfahren, tritt ab Neujahr ein Wechsel in den Spieltagen ein, und zwar so, daß an jedem Wochenende nun immer zwei Filme gebracht werden. Die neuen Spieltage und -zeiten sind: Sonntag (2, 4, 6 und 8 Uhr) und Montag (8 Uhr), Dienstag nun spielfrei, Mittwoch und Donnerstag (jeweils 8 Uhr, daher keine 7-Uhr-Vorstellung am Donnerstag mehr!) und Freitag (8 Uhr) und Samstag (5 und 8 Uhr).

### Ingrid Bergman

die bekannte schwedische Spitzenschauspielerin aus Hollywood, die jetzt in Italien filmt, gab dem Monumentalfarbfilm „Johanna von Orléans“ die meisterhaft und hinreißend gespielte Gestalt der Titelrolle. Unter der Regie von Victor Fleming wurde in diesem Großfilm das Schicksal der französischen Nationalheiligen (es schwebt eigentlich im Dunkeln, da neuere Forschungen ergeben haben wollen, Jeanne d'Arc sei gar nicht verbrannt worden!) von einer anderen Seite aus beleuchtet; doch wird das Heldentum des französischen Bauernmädchens wirkungsvoll nahegebracht.





## Glückwunsch-Inserate im Gemeindeblatt

Im Einvernehmen mit der Handelskammer Landeck fühlen sich alle Geschäftsleute und Gewerbetreibenden, die zu Weihnachten oder Neujahr eine Glückwunschanzeige im Gemeindeblatt einschalten, von der Verpflichtung entbunden, ihren Kunden und Geschäftsfreunden innerhalb des Bezirkes Landeck gesonderte Glückwunschkarten oder -briefe zu übersenden.

**Frohe Weihnachten**  
und ein  
**glückliches 1954!**

**Franz**  
**STUBENBOCK**

**Schneidermeister**  
Landeck, gegenüber Sparkasse

### Am Heiligen Abend,

dem Abend der Freude, dem Fest der Familie, dessen frohe Botschaft lautet:

**„Friede den Menschen auf Erden, die guten Willens sind“**

stelle jeder Österreicher um 19 Uhr ein brennendes Kerzlein in die Fenster seiner Wohnung.

Diese brennenden Kerzen seien ein Bekenntnis für einen wahren Frieden in einer glücklichen Zukunft, ein Gedenken an alle jene, die an diesem Freudenfest nicht mehr unter uns weilen, ein Gedenken an alle jene, die fern der Heimat sind.

Österreicher aller Parteien, aller Schichten unseres Volkes, in den Städten, Märkten und Dörfern, bekennt euch durch diese brennenden Kerzen in den Fenstern eurer Wohnung zu der Devise dieses Festabends:

**„Friede den Menschen auf Erden!“**

Österr. Liga für die Vereinten Nationen

### Stadtgemeindeamt Landeck

**Wasser- und Mullabfuhrgebühren.** Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Wasser- und Mullabfuhrgebühren am 1. des nächsten Monats mit einem Viertel der Jahresvorschreibung fällig und bei der Spar- u. Vor-schußkasse Landeck auf Konto 814 einzuzahlen sind.

**Die nächste Mullabfuhr** ist bereits am Donnerstag, den 31. Dezember 1953.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

**Ladenschlußzeiten u. Milchausgabe.** Die Handelskammer Landeck gibt bekannt, daß am **Hl. Abend** die Ladenschlußzeit sämtlicher Geschäfte auf **16 Uhr** festgesetzt wurde. Die Bevölkerung wird gebeten, ihre restlichen Weihnachtseinkäufe vor dieser Zeit zu tätigen, um den Angestellten dieser Geschäfte Zeit für ihre eigenen Weihnachtsvorbereitungen und -feiern zu geben. Zu **Silvester** werden die Geschäfte um **17 Uhr** geschlossen.

Die Milchausgabe für den 25. Dezember findet bereits am 24. Dezember statt, für den 26. und 27. Dezember am 26. Dezember von 8-9 Uhr.

**Redaktionsschluß** f.Nr. 1/54: **Dienstag**, 29.12., 17 Uhr



**A. T. T.-Ecke**

### Allen Mitgliedern und Freunden

wünscht die Bezirksgruppe Landeck des Automobil- und Touringclubs Tirol recht angenehme Weihnachtsfeiertage und gute Fahrt im neuen Jahr, in der Hoffnung auf rege Mitarbeit, gute Kameradschaft und frohe, gesellige Gemeinschaftsfahrten im In- und Ausland!



**Der heuer besonders schöne Landecker Christkindl-Einzug** wird in unserer nächsten Ausgabe eingehend gewürdigt werden.

**Die Weihnachtskrippe** in der Kirche Zams, die heuer in ihrem neuen Prunkrahmen erstmals ausgestellt wird, kann als eine Sehenswürdigkeit I. Ranges der Krippenbaukunst gewertet werden. Krippenberg und Landschaftsbilder stammen aus der Künstlerwerkstätte des bekannten Kunstmalers Seelos, Zirl; an den Figuren arbeitete u.a. auch Bachlechner.

**Evang. Weihnachtsandacht:** Hl. Abend, 24. 12. 53, 17 Uhr, in der Hauptschule, Parterre. (Kelp.)

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

**Donnerstag, 24. 12.:** Heiliger Abend - 6 Uhr Rorate f. d. Verst. d. Kirchenchores m. hl. Messe f. Karl Josef Gabl, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng., 8 Uhr hl. Messe f. Adolf Kolbe; 17 Uhr Beichtgel. bis 19 Uhr!

#### Heilige Weihnacht

23.40 Uhr feierliche Christmette, 24 Uhr feierliches Hochamt f. d. Anl. d. Pfarrfam. m. Kommunion d. Gläubigen (Pastoralmesse v. Kempter)

**Freitag, 25. 12.:** Das hochheilige Weihnachtsfest - 6 Uhr hl. Messe f. d. armen Seelen (St.), 7 Uhr Hirtenamt f. Bernhard Josef Winkler, hl. Messen f. Pepi Zangerl u. Eltern u. f. Josef u. Paula Geiger, 8.30 Uhr hl. Messe n. Mng., 9.30 Uhr Pfarr- u. Festgottesdienst m. feierl. Hochamt n. Mng. (Weihnachtsmesse v. Franz Krieg), 11 Uhr hl. Messe; 17 Uhr feierl. Deutsche Weihnachtsvesper.

**Samstag, 26. 12.:** Fest d. hl. Erzmartyrers Stephanus, Fest d. Jungmänner - 6 Uhr hl. Messe f. † Eltern Koteschowitz, 7 Uhr hl. Messe als Dank (Thurner), 8.30 Uhr hl. Messe n. Mng., 9.30 Uhr feierl. Räucheramt f. Franz Jung (Krippenmesse v. Kronsteiner), 11 Uhr hl. Messe; 17 Uhr Weihnachtsandacht.

N. B. Salzweihe nach der 1/9 9 Uhr-Messe.

**Sonntag, 27. 12.:** Hl. Johannes d. Evangelist, Kommunionsonntag d. Jugend - 6 Uhr hl. Messe f. Thomas, Johann u. Corda Geiger, 7 Uhr hl. Messe n. Mng., 8.30 Uhr hl. Amt f. Johann u. Gusti Plattner, 9.30 Uhr hl. Amt f. d. Anl. d. Pfarrfam. (Pastoralmesse v. Schöpf), 11 Uhr hl. Messe; 17 Uhr Segenandacht.

Montag, 28. 12.: Fest d. hl. Unschuldigen Kinder - 6 Uhr hl. Messe f. Bernhard Patscheider, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Karl Unterrainer, 8 Uhr hl. Messe f. Agnes Sturm.

Dienstag, 29. 12.: Hl. Thomas - 6 Uhr hl. Messe f. Postmeister Josef Müller u. Angeh., 7.15 Uhr Jahresmesse f. Josef Kirschner, 8 Uhr hl. Messe f. Thomas u. Rudolf Huber u. Aloisia Thurner.

Mittwoch, 30. 12.: Sonntagsnachfeier - 6 Uhr 2. Jahresamt f. Paul Kaufmann, 7.15 Uhr Jahresamt f. Karoline Kopp, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen.

Donnerstag, 31. 12.: Silvester - 6 Uhr hl. Messe f. Maria Scherl u. Fam., 7.15 Uhr Jahresmesse f. Heinrich Hefel, 8 Uhr Jahresmesse f. Josef Mösl; 20 Uhr Hl. Stunde als Jahresschlussfeier.

Freitag, 1. 1. 1954: Fest d. Beschneidung d. Herrn, Neujahr, Herz-Jesu-Freitag - 6 Uhr hl. Messe f. Maria Landerer, 7 Uhr hl. Messe f. Josef Sturm, 8.30 Uhr hl. Amt f. d. Jugend von Landeck, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. feierl. Räucheramt f. d. Anl. d. Pfarrfam. (Weihnachtsmesse v. Gruber), 11 Uhr hl. Messe f. d. Frieden; 17 Uhr feierl. Weihnachtsandacht.

Samstag, 2. 1.: Priestersamstag - 6 Uhr Jahresamt f. Hubert Keck, 7 Uhr Segenmesse n. Mng., 8 Uhr hl. Messe f. Fam. Lang; 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

**Ärztlicher Sonntagsdienst:**

- 25. 12. Dr. Z. Steinfeld, Landeck-Perjen, Kirchenstr. 1, Tel. 323
- 26. 12. Dr. Stettner Walter, prakt. Arzt, Tel. Nr. 248 Ord., 558 W.
- 27. 12. Dr. Karl Koller, Sprengelarzt in Zams, Tel. 351
- 1. 1. 54 Dr. Karl Enser, Landeck, Fischerstraße 60, Tel. 471

**Tiwag-Stördienst** vom 25. bis 27. 12.: Ruf 210-424, 1. 1. 54: Ruf 509

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Maria Landeck

Zur **Silvesterfeier**

im Berghotel „Tramserhof“  
laden herzlich ein

*Karl u. Irma Hauers*

Tanzbeginn: 20 Uhr  
Auto-Pendelverkehr ab 19.15 Uhr von  
der Hauptschule Landeck

**Stefanikränzchen 26. 12.**

*Café Riffler*

Unseren werten Kunden und Bekannten

*Frohe Weihnachten*

*Viel Glück u. Erfolg für 1954*

wünscht

**MASCHINEN- u. FAHRZEUGHANDLUNG**  
**FRANZ AUER, Landeck**

TEL. 520

Maiserstraße

Unseren werten Kunden, Freunden und  
Bekanntem wünschen wir alles Gute für  
1954



*Möbel-Werkstätte und -Ausstellung in Zams*

Unseren geschätzten Kunden und Bekannten aufrichtige  
Glück- und Segenswünsche für ein

*frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches  
neues Jahr 1954!*

**SARA**  
Gemischtwaren-



**SIESS**  
HANDLUNG

LANDECK

Fröhliche Weihnachten und ein glückliches  
neues Jahr

wünscht allen

**E. Pribsch u. Familie - Hotel u. Tankstelle**

**HOCHFINSTERMÜNZ**

**Dr. Rudolf Moser**

Facharzt für Zahnheilkunde

**Landeck-Perjen, Römerstr. 19 (Schuelerwirt)**

ordiniert ab 1. Dez. 1953

**für alle Krankenkassen**

Ordinationszeit: Dienstag bis einschl. Samstag  
jeweils von 8-12 und 14-16.30 Uhr

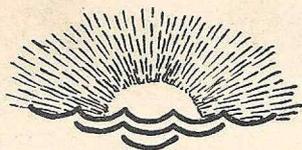
Vom 24. 12. 1953, mittags, bis einschl. 4. 1. 1954

**keine Ordination!**

## Recht herzliche Glückwünsche

zu den Weihnachtsfeiertagen  
und zum Jahreswechsel

entbiete ich meinen werten  
Bauherren und Geschäftsfreunden



Johann

**Wucherer**  
BAUMEISTER  
LANDECK-TIROL  
RUF 220  
ERANKKONTO SPAR- u. -VORSCHUSSKASSE LANDECK

Meinen werten  
Kunden  
entbiete ich  
die besten

**Glückwünsche zu  
Weihnachten und zur  
Jahreswende!**

**RICHARD JAROSCH**  
Holz- und Kohlenhandlung - LANDECK, Ruf 289



**Ein  
frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches und  
erfolgreiches neues Jahr**

wünsche ich allen meinen werten Kunden im ganzen Bezirke

**Rudolf Schimpföbl**  
Autoelektriker, LANDECK-BRUGGEN

# Tiroler Wasserkraftwerke A. G.

## Betriebsabteilung Landeck

mit den Betriebsstellen: Kraftwerk Zams - Verkaufslokal Landeck  
Ortsmonteurstellen Zams, Faggen-Prutz, Ried und Nauders

Wir wünschen allen Stromabnehmern

**Ein frohes Weihnachtsfest**  
und  
**ein glückliches neues Jahr!**

Auch im neuen Jahre werden wir stets bemüht sein, alle Ihre Wünsche bestens zu erfüllen!

**Bei Stromstörungen im Gebiet von Landeck und Zams verweisen wir auf unseren eigens eingerichteten Störungsdienst, dessen jeweilige Fernsprechnummer wöchentlich im Gemeindeblatt bekanntgegeben wird.**

Meinen verehrten Kunden und Bekannten wünsche ich aufrichtigst ein

*frohes, gesegnetes Weihnachtsfest*

sowie Glück, Zufriedenheit und Erfolg im

*neuen Jahr!*

**Josef Plangger,**

Joh. Weiskopfs' Nachfolger

Uhren — Optik — Foto

**Landeck**



*Unseren werten Kunden  
wünschen wir gesegnete Weih-  
nachten und ein glückliches Neujahr!*

**Ed. Grissemann**  
GEGR-1886 TEXTILWAREN · LEBENSMITTEL  
**Z A M S**



Allen Mitgliedern, Freunden  
und Gönnern des königlichen  
Spieles Glück und Segen zu

**Weihnachten**

und viel Spielerfolg für

**1954!**

**Schachklub „Schrofenstein“**

Landeck - Zams

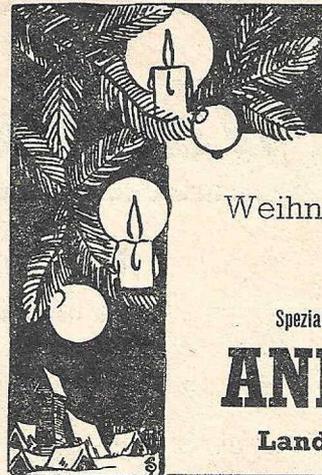
*Ein frohes Weihnachtsfest,  
das Beste zum Jahres-  
wechsel*

wünscht allen werten Kunden und  
Geschäftsfreunden



**Heinrich Rockenbauer**

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI, LANDECK

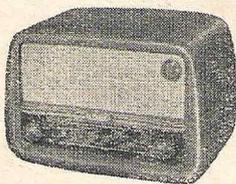


Allen werten Kunden  
wünscht recht frohe  
Weihnachten und ein gutes  
neues Jahr

Spezialgeschäft für Herren- und Damenwäsche

**ANNA PESJAK**

Landeck, Maisengasse 16



*Frohe Weihnachten* und ein

*glückliches, erfolgreiches Jahr 1954*

wünsche ich meinen verehrten Kunden und Geschäftsfreunden

**Radio-Elektrohaus**

Ingenieur

**E. LENFELD - LANDECK**

*Frohe Weihnachten und  
ein glückliches neues Jahr*

wünscht allen seinen  
geschätzten Kunden  
u. Geschäftsfreunden

**FRANZ LEDERLE**

Obst-, Gemüse- und Südfrüchtenhandel  
LANDECK



Allen werten Kunden in meinem Kehr-  
bezirk entbiete ich die

*besten Weihnachtsglückwünsche und  
ein Prosit Neujahr 1954!*

**Anton WALSER**

Kaminkehrermeister - LANDECK

Ein recht frohes Weihnachtsfest und ein  
glückbringendes neues Jahr

wünsche ich allen meinen werten Kunden

*Hans Sommer, Landeck*

TEXTILWAREN - MASS-SCHNEIDEREI

Gleichzeitig gebe ich bekannt, daß mein Geschäft vom  
28. Dezember 1953 bis 10. Jänner 1954 wegen Betriebs-  
urlaubs geschlossen bleibt.

*Unseren werten Kunden und Geschäftsfreun-  
den wünschen wir*

**FROHE WEIHNACHTEN  
UND ALLES GUTE ZUM  
JAHRESWECHSEL**

*Familie Adalbert Grüner*

ZAMS

**Ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches neues Jahr**

*wünscht seinen verehrten Kunden  
und Geschäftsfreunden*

**OTTO WALSER**

Hafner- und Fliesenlegermeister

Landeck, Lötzweg 41

*Meinen verehrten Kunden  
und Bekannten wünsche ich recht frohe  
Weihnachten und viel Glück und  
Erfolg im neuen Jahr!*



**Willi Hainz**

Elektromeister

Landeck-Perjen

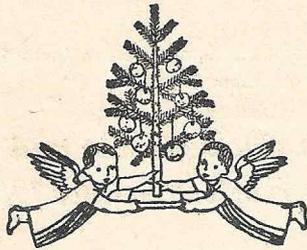
*Allen meinen geschätzten Kunden und Bekannten im ganzen  
Bezirk entbiete ich die besten Glückwünsche zum Weihnachtsfest  
und für ein erfolgreiches neues Jahr!*

Ruf  
489

**Hugo Gaudenzi**

Ruf  
489

Inngarage Landeck    ✦    Fachgeschäft für Kraftfahrzeuge    ✦    Abschleppdienst



*Frohe Weihnachten  
und ein glückliches neues Jahr*

wünscht allen seinen werten Kunden

**UHRMACHER JOSEF SCHIEFERER und FAMILIE, LANDECK**

Unseren verehrten Kunden und geschätzten Bekannten

*Viel Glück zum Weihnachtsfeste  
und Jahreswechsel!*

TABAKHAUPTVERLAG

**Wwe. Maria Schwendinger**  
LANDECK

Unseren geschätzten Kunden und Bekannten entbieten wir die

*besten Glückwünsche für ein  
frohes Weihnachtsfest und  
ein erfolgreiches neues Jahr!*



**STRICKEREI DINI ZUCOL**  
LANDECK



Ein frohes Weihnachtsfest  
und ein  
glückliches neues Jahr  
wünscht allen ihren geschätzten  
Gästen und Bekannten

*Familie Alwin Eberle*

Gasthof „Löwen“, Landeck



Meinen geschätzten Kunden,  
Geschäftsfreunden und  
Bekanntem

*herzliche Weihnachtsglückwünsche  
und viel Erfolg für 1954!*

**Roman Gritsch, Zams**

Sattler, Tapezierer und Autosattler

Zum  
**Weihnachtsbraten**

unser beliebtes **Bockbier**  
hell und dunkel

Zu den Feiertagen  
und zum Jahreswechsel

übermitteln wir allen unseren geschätzten Kunden  
und Geschäftsfreunden im ganzen Bezirk die  
besten Glückwünsche.

**A D A M B R Ä U  
F O H R E N B U R G**

BIERNIEDERLAGE - LANDECK



Unseren geschätzten Kunden im Bezirke Landeck entbieten wir die besten

*Glückwünsche zum Weihnachtsfest  
und Jahreswechsel!*

**Brauerei SCHLOSS STARKENBERG**

Frohe Weihnacht und ein

gelegnetes neues Jahr



wünscht allen seinen werten Kunden

*Frisiersalon Felbermayer*

L a n d e c k

Meinen werten Kunden und Geschäftsfreunden wünsche ich ein recht



*frohes Weihnachtsfest*

*und ein glückliches neues Jahr!*

**Jos. Neuner, Landeck**

FRÄCHTEREI UND BOTENGEWERBE

Ich bitte um Ihr geschätztes Vertrauen auch für 1954

*Angenehme Feiertage*

und ein gutes

*Neues Jahr*

wünscht Euch, besonders meinen werten Kunden

D a m e n s c h n e i d e r i n

**ROSA KECK**

Landeck, Malsersstraße Nr. 46

**SCHWENDINGER & FINK**

Landeck, Marktplatz 10

Wir wünschen allen unseren verehrten Kunden und Freunden

*Recht frohe Weihnachtsfeiertage und ein  
glückliches Neujahr!*

**Eugen Schwendinger**

**Anton Fink**

*Frohe Weihnachten  
und alles Gute zum  
Jahreswechsel*



wünscht ihren werten Kunden die

**VULKANISIERANSTALT LANDECK**

Inh. Franz Bittner

Landeck, Kreuzgasse 4 - Tel. 546

*Ein frohes Weihnachtsfest,  
viel Glück und Erfolg im neuen Jahr*

wünscht allen geschätzten Kunden

F r i s e u r s a l o n

**Ludwig Smrekar**

Landeck - Perjen

Allen unseren werten Kunden,  
auch den  
Kunden der Gemeinde Kappl, die uns  
im Jahr 1953  
besonderes Vertrauen  
geschenkt haben, wünschen wir

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST und  
ein glückliches NEUES JAHR!

**Fa. Josef Erhart & Söhne**

Elektrohandlung - PRUTZ

**Pelzmäntel**

**Pelzfelle** auch auf Teilzahlungen kaufen Sie günstig bei

**OBKIRCHER** INNSBRUCK (beim Hauptbahnh.), Salurnerstr.3 - Tel. 4143

1

Allen unseren Kunden und Freunden für die Weihnachtsfeiertage und das neue Jahr Glück und Segen!



T A B A K - T R A F I K

**Paul Gebauer, Landeck**

FRÖHLICHE WEIHNACHT

und ein

GLÜCKLICHES NEUJAHR

wünscht

**DER BEZIRKSOBMANN DER ÖVP.**

Ing. Frosch

Unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten entbieten wir die herzlichsten Glückwünsche für ein



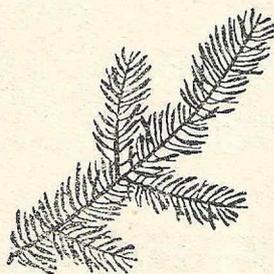
**frohes Weihnachtsfest**  
und ein  
**glückliches, gesegnetes Neujahr**  
**1954!**

*Familie Josef Hamerl*

GEMISCHTWARENHANDLUNG  
Landeck-Perjen

*Frohe Weihnachten*  
und  
*viel Glück zum neuen Jahr!*

**Erwin Partoll, Bäckerei** LANDECK-  
PERJEN



Wir entbieten allen unseren Mitgliedern, Kunden und Freunden

*herzliche Glückwünsche zum Weihnachtsfest*  
*und zum kommenden Neujahr*

mit der Bitte um weiteres Wohlwollen.

**Spar- und Vorschußkasse für den Bezirk Landeck**

r. G. m. b. H., Landeck

Wir haben von der Übermittlung formaler Glückwunschrucksachen abgesehen und den hierfür vorgesehenen Betrag wohltätigen Zwecken zugeführt. Wir hoffen, damit im Sinne unserer Freunde gehandelt zu haben.

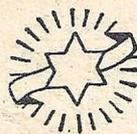
*Zum Weihnachtsfest und  
Jahreswechsel*

entbiete ich meinen verehrten Kunden und Bekannten

*die besten Glückwünsche!*

**SCHNEIDERMEISTER JAKOB ZERZA**

*Landeck - Marktplatz*



Gesegnete Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr

allen werten Kunden und Bekannten!

*Max Rauscher*

**PAPIER- und BÜROBEDARF, LANDECK**

*Der Sportverein Zams*

wünscht allen seinen Mitgliedern, Gönnern und Freunden

**Frohe Weihnachtsfeiertage und ein glückliches neues Jahr!**

*Die Vereinsleitung*



Meinen werten Kunden und Freunden gebe ich bekannt, daß ich mein Baugeschäft nach wie vor selbst betätige.

Gleichzeitig erlaube ich mir, die *besten Wünsche* für Weihnachten und

*zum Jahreswechsel*

auszusprechen.

Ab 1. Jänner 1954 werden alle Arten Bauprojekte für Neu-, Zu- und Umbauten sowie die dazugehörigen schriftlichen Arbeiten zur fertigen Eingabe zu billigen Preisen erstellt.

**Baugeschäft**

**JOHANN WALSER**

**LANDECK, PERJENERWEG 9**

Allen meinen geschätzten Kunden und Geschäftsfreunden entbiete ich aufrichtige

*Glückwünsche zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel!*



*Eberhard Reheis*

*Spenglerei und Glaserei - ZAMS*



*Recht frohe Weihnachtsfeiertage  
Glück, Frieden und Erfolg  
im neuen Jahr*

wünscht

**Familie**

**ERWIN NETZER**

**Landeck**

Ein frohes Weihnachtsfest  
das Beste zum Jahres-  
wechsel

wünscht allen ihren werten Kunden und  
Geschäftsfreunden die



**Tankstelle HOTEL POST**

A. Weihtrager, LANDECK Tag- und Nachtdienst



Fröhliche Weihnachten  
und ein glückliches neues Jahr

wünscht allen werten Kunden

**Frisiersalon Fritz, Landeck**



Unseren werten Kunden,  
Freunden und Bekannten  
entbieten wir die herzlichsten Glück-  
wünsche für ein

frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches neues  
Jahr 1954



**FRANZ HANDLE**

Bäckerei - Café-Konditorei  
**LANDECK**



Unseren werten Kunden und Bekann-  
ten aufrichtige Glück- und Segens-  
wünsche zu

Weihnachten und  
zum Jahreswechsel

Maßschneiderei und Textilwaren  
**KARL SCHNITZER**  
Landeck - Perjen

Allen meinen geehrten Kunden, Geschäftsfreunden  
und Bekannten

ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches Jahr



**1954**

**JOSEF ZANGERL, METZGEREI**

Zams und Landeck-Bruggen



**Frohe Weihnachten  
und ein gesundes neues Jahr**

wünscht allen werten Kunden und Freunden

**BAUMEISTER**

**Viktor JAROSCH, Landeck**

LANDECK, Paschegasse 20 - Tel. 538

Unternehmung für Hoch- und Tiefbau, Erstellung von Plänen, Kostenberechnungen und Schätzungen

Unseren verehrten Kunden und  
geschätzten Bekannten

*Viel Glück zum Weihnachtsfeste  
und Jahreswechsel!*

TABAKHAUPTVERLAG

**Ww. Maria Schwendinger**  
LANDECK

Allen meinen verehrten Kunden und Bekannten  
wünsche ich

*ein frohes Weihnachtsfest und  
alles Gute zum neuen Jahr!*



**Sporthaus Hans Walser**  
Landeck

Allen Arbeitern und Angestellten der  
Stadt Landeck und des Bezirkes, so-  
wie allen Betriebsräten, Vertrauens-  
männern und Gewerkschaftsfunktio-  
nären die besten

*Glückwünsche zu den Feiertagen und  
ein glückliches und erfolgreiches 1954*

mit dem Wunsche, uns auch im kom-  
menden Jahr Euer Vertrauen durch  
gute Zusammenarbeit zu erhalten.

**ARBEITERKAMMER INNSBRUCK**  
Amtsstelle Landeck

Zu Weihnachten und Neujahr  
wünsche ich  
allen meinen verehrten Kunden

**VIEL GLÜCK UND SEGEN!**

**Hermann Erhart**  
LANDECK  
SPENGLEREI UND GLASEREI

**Fröhliche Weihnacht und  
viel Glück im neuen Jahre**  
wünsche ich allen meinen geschätzten Kunden

**Elise Bauer**   
GROSSWÄSCHEREI - LANDECK

Meinen werten Kunden wünsche ich ein

*frohes Weihnachtsfest und  
alles Gute im neuen Jahre!*

**Otto Vorhofer**  
Friseur-Salon, Landeck

*Meinen verehrten Kunden im ganzen Bezirke Landeck entbiete ich  
aufrichtige Glück- und Segenswünsche zum*

*Weihnachtsfeste und Jahreswechsel*

**Autofrächterei Ww. ANNA PLATT** Landeck, Innstr. 7

Telephon 428

Durchführung aller Transporte im Nah- und Fernverkehr

**Zu Weihnachten und  
zum Jahreswechsel**

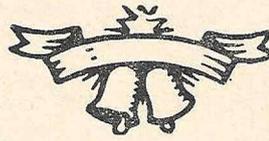
entbiete ich meinen geschätzten Kunden  
die aufrichtigsten  
Glücks- und Segenswünsche



**Alois Schwarz**

Gemischtwarenhandlung

Landeck-Bruggen



Wir wünschen allen  
unseren werten Lieferanten  
und Kunden ein

frohes Weihnachtsfest und ein  
erfolgreiches neues Jahr!

**Molkerei Landeck in Zams**

Tiroler Sennereiverband



Unseren verehrten Kunden die besten

**WEIHNACHTS-**

und

**Neujahrsglückwünsche**

Bitte schenken Sie uns Ihr Vertrauen  
auch im neuen Jahre!

**Leo u. Cilli Gandler**

FLEISCHHAUEREI u. SELCHEREI

Landeck



**Ehrenreich Greuter**

mit Familie, Landeck

wünscht allen seinen Kunden,  
Geschäftsfreunden und Bekannten

ein frohes, gesegnetes  
**WEIHNACHTSFEST**

und ein zufriedenes und erfolgreiches

**NEUES JAHR!**



Unseren geschätzten Kunden wünschen wir ein

**FROHES WEIHNACHTSFEST UND  
VIEL GLÜCK ZUM JAHRESWECHSEL**

**J. GRAFL'S SÖHNE**

**KLEIDERHAUS - LANDECK**



**Herzliche Weihnachts-  
und  
Neujahrsglückwünsche**

entbiete ich meinen werten Kunden

**GABRIEL ZOBL**

Mechan. Bau- und Möbeltischlerei  
**LANDECK**



**BERTRAM** TEXTILIEN  
**Rohner**  
**LANDECK - PIANS**  
VORARLBERGER BAUMWOLLWAREN - V.  
RESTENVERKAUF

*Frohe Weihnachten*

und ein glückliches

*Neujahr*

wünscht allen seinen Kunden  
und Gästen

**Herbert MAYER**

*Konditorei-Café Wiedmann*  
**LANDECK**

(Café und Konditorei bleiben am 25., 26. und  
27. Dezember 1953 geschlossen)

Unseren verehrten Gästen,  
Geschäftsfreunden und Bekannten

*ein frohes Weihnachtsfest  
und viel Glück im neuen Jahre!*

**HOTEL  
SCHWARZER ADLER, LANDECK**

Wilhelmine Köhle



*Frohe Weihnachten und ein  
glückliches neues Jahr*

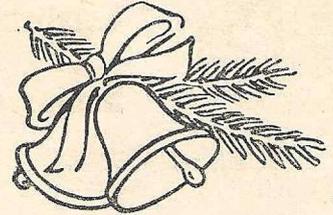
wünschen wir allen unseren geschätzten Kunden

Fleischhauerei **FRANZ ZANGERL** Landeck

Allen unseren werten Besuchern, insbesondere den Stammbesuchern,  
sowie den Angestellten und Freunden wünschen wir

**ein frohes WEIHNACHTSFEST und viel Glück für 1954!**

*Die Leitung der Lichtspiele Landeck*



## Lichtspiele Landeck

Ein packendes Sittenbild aus einer Zeit, in  
der Kastengeist und Standesdünkel despotisch  
herrschten:

### Zapfenstreich

Mit **Hannerl Matz**, Jan. Hendriks, Paul  
Hartmann, Maria Wimmer u. a.

**Christtag, 25. Dez. 2, 4, 6 und 8 Uhr**  
**Stefanitag, 26. Dez. 2, 4, 6 und 8 Uhr**

Mai Zetterling, Alf Kjellin, Sten Lindgren  
u. a. in dem großen schwedischen Film:

### Das Mädchen vom Germundshof

Die Liebe einer reichen Bauerntochter zu einem  
fahrenden Musikanten, einem von der mensch-  
lichen Gesellschaft bewußt Ausgestoßenen.

**Dienstag, 29. Dez. um 8 Uhr**  
**Mittwoch, 30. Dez. um 8 Uhr**

**Ingrid Bergman** in der Rolle ihres Lebens:

### Johanna von Orléans

Der größte Film, der je in Hollywood gedreht  
wurde, ein Meisterwerk der Darstellung, **Farbe**  
und Regie, um das Leben der französischen  
Nationalheiligen.

**Sonntag, 27. Dez. 2, 4, 6 und 8 Uhr**  
**Montag, 28. Dez. 8 Uhr**

**Hannerl Matz, Johannes Heesters,**  
Rudolf Forster, Paul Westermeier u. a. in dem  
**Farbfilm:**

### Im weißen Rössl

Das weltbekannte Bühnenstück als Großfilm  
um reizende Ferienabenteuer im Salzkammer-  
gut, umkränzt von einschmeichelnden Melodien.

**Neujahrstag, 1. Jänner 2, 4, 6 und 8 Uhr**  
**Samstag, 2. Jänner 5 und 8 Uhr**

Allen meinen werten Kunden, Geschäftsfreunden und Be-  
kannten entbiete ich die besten Wünsche für

*ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches Jahr 1954!*



**ALWIN BILGERI**

Damen- und Herren-Maßschneiderei

**LANDECK**



Meinen geschätzten Kunden  
wünsche ich

**recht frohe Weihnachtsfeiertage  
und viel Glück im neuen Jahr!**

**Hans Kohl, Landeck**

Schuhmachermeister - Maisengasse

*Frohe Weihnachten und viel*

*Erfolg für* **1954**



wünsche ich allen meinen geschätzten Kunden  
im ganzen Bezirke

**Vinzenz Probst**

AUTOFRÄCHTEREI - LANDECK

Meinen geschätzten Kunden entbiete  
ich die



besten Wünsche für ein frohes

**WEIHNACHTSFEST**

sowie für Glück und Gesundheit  
im neuen Jahre!

**Ernst Zangerl**

Gemischtwarenhandlung, LANDECK-PERFUCHS



Unseren verehrten Kunden wünschen wir  
ein

**frohes Weihnachtsfest**

und ein

**gesegnetes neues Jahr!**

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen, bitte, auch

**1954**

**KAUFHAUS**  
**MARIA ERHART**  
LANDECK



Allen werten Geschäftsfreunden und  
Bekannten die besten Glückwünsche  
zum

**WEIHNACHTSFESTE**

**UND**

**JAHRESWECHSEL**



Sägewerk

**E. u. J. SCHMID**

Zams

**Frohe Weihnachten**

**und ein gesundes neues Jahr**

allen werten Bauherren, Freunden und Bekannten!

**BAUGESCHÄFT A. PLATT, LANDECK**

**Inhaber: Baumeister Ignaz Huber**

Innstraße 7 - Tel. 284

Ausführung von Neu- und Umbauten jeder Art - Erstellung von  
Plänen, Kostenberechnungen und Schätzungen - Bauwarenhandel



Allen unseren werten Kunden und Geschäftsfreunden  
wünschen wir

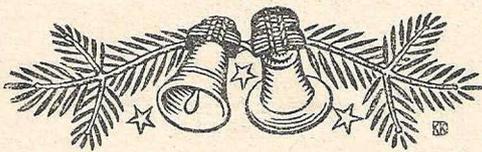
**gesegnete Weihnachten  
und ein glückliches 1954!**

**Fa. Josef Alois Probst**  
Gerberei, Lederhandel, Schuhe und Lederbekleidung  
*Landeck*

Unseren lieben Gästen, besonders unseren Stamm-  
gästen, Freunden und Bekannten wünschen  
wir herzlichst

*frohe Weihnachtsfeiertage  
und ein glückliches Jahr 1954!*

**Familie Josef Altmann**  
Gasthof „Nußbaum“ - Perjen



Aufrichtige Glück- und Segenswünsche

für

**Weihnachten**

und zur

**Jahreswende**

entbieten wir unseren werten Kunden!

**Alois und Kathi Spiß**

Fleischhauerei - Landeck



Meinen geschätzten Kunden  
wünsche ich

**recht frohe Weihnachtsfeiertage  
und viel Glück im neuen Jahr!**

**K. BOHNER**

Gemischtwarenhandlung - Landeck-Perfuchs



Allen unseren geehrten  
Kunden, Geschäftsfreun-  
den und Bekannten ein

**fröhliches Weihnachtsfest und gesegnetes  
erfolgreiches Neujahr!**

**Fam. Franz Wolf**

Gartenbaubetrieb, Zams und Landeck  
Malsenstr. 68 - Tel. 243



Meinen geschätzten Kunden

**Frohe Weihnachtsgrüße**  
und herzliche

**Neujahrs- = Glückwünsche!**

Sport- und Maßbekleidung

**Schorsch Bombardelli**

Landeck

## SHELL-TANKSTELLE LANDECK

wünscht allen werten Kunden, Freunden und  
Bekanntem

*Frohe Weihnachten und viel  
Erfolg im neuen Jahr!*

**Ernst Thurner**

Unseren  
werten Kunden zu den kommenden

*Weihnachtsfeiertagen sowie zum Jahreswechsel  
die besten Glückwünsche!*

## Oberinntaler Kohlenvertrieb und Spedition

Gesellschaft m. b. H.

**LANDECK, Bahnhof - Ruf 279**

vormals Transport-Expres



MEINEN VEREHRTEN KUNDEN UND  
GESCHÄFTSFREUNDEN DIE HERZ-  
LICHSTEN GLÜCKWÜNSCHE zu

WEIHNACHTEN UND NEUJAHR!

Ich danke Ihnen bestens für das mir ent-  
gegengebrachte Vertrauen und bitte Sie,  
mir dieses auch 1954 zu bewahren.

MASSCHNEIDEREI UND TEXTILWAREN

## LEOPOLD ROCKENBAUER

LANDECK, INNSTRASSE



Unseren verehrten  
Kunden die besten  
Glückwünsche

zu

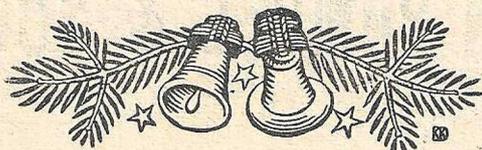
*Weihnachten  
und Neujahr!*

## MAX NÖTZOLD

Spenglerei - Glaserei - Installationen

**LANDECK**

Meinen verehrten Bauherren, Geschäftsfreunden  
und Bekannten entbiete ich die besten



*Wünsche für ein  
frohes Weihnachtsfest und ein  
erfolgreiches neues Jahr!*

## Alois Landerer, Baugeschäft, Pians

Die VERLAGSANSTALT TYROLIA A. G.  
BUCHDRUCKEREI LANDECK



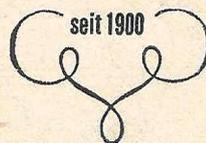
ENTBIETET AUFRICHTIGE  
GLÜCKWÜNSCHE ZUM  
WEIHNACHTSFESTE UND  
FÜR DAS KOMMENDE JAHR!

Für eine frohe Weihnachtszeit und ein gesegnetes Neues Jahr 1954  
entbieten ihren geschätzten Bauherren und werten  
Geschäftsfreunden beste Glückwünsche:



**BAUMEISTER SERAPHIN PÜMPEL & SÖHNE**

HOCHBAU UND TIEFBAU



ZIMMEREI, BAUWAREN-HANDLUNG

*...auch Sie*



ATELIER HÖFMANN

PILLER-DRUCK, WIEN VII

*...sparen!*

## **Jeder spart auf seine Art!**

Der Erwerbstätige in seinem Beruf – mit Kraft, Material und Zeit;

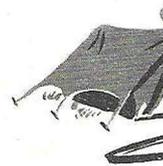
die Frau in der Hauswirtschaft – bei den vielen Kleinigkeiten des täglichen Lebens.

Selbst die Natur spart ihre Kräfte im Herbst, um im Frühling neu erstehen zu können.



## **Alle sparen, um zu ersparen!**

Ersparnisse machen, ist nicht nur ein Akt persönlicher Klugheit, sondern eine wirtschaftliche Notwendigkeit, um im Lebenskampf bestehen zu können.



## **Beharrliches Sparen bringt Erfolg!**

Kleine Beträge, regelmäßig zurückgelegt, ergeben mit Zinsen und Zinseszinsen

**eine namhafte Summe**

und letzten Endes die Möglichkeit zur Erfüllung vieler Ihrer Wünsche.

**Der Erfolg Ihres Sparwillens wird noch erhöht . . .**



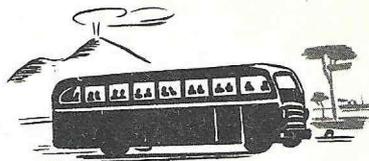
## . . . durch steuerbegünstigtes Sparen !

Sie erzielen

1. die höchste derzeit mögliche Verzinsung,
2. eine einmalige Ermäßigung der Einkommensteuer (Lohnsteuer) samt Zuschlägen

um insgesamt 15<sup>0/0</sup> des Sparbetrages als Arbeitnehmer oder

um insgesamt 10<sup>0/0</sup> des Sparbetrages als selbständig Erwerbstätiger,



das heißt, daß zum Beispiel

eine auf drei Jahre gebundene Spareinlage eines Arbeitnehmers von S 1.000.-

durch dreijährige Verzinsung und Steuerermäßigung ein Kapital von ca. S 1.316.-,

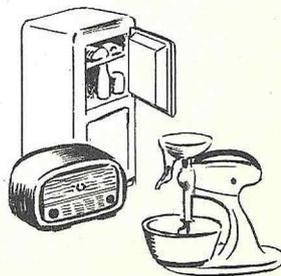
die eines selbständig Erwerbstätigen ein solches von ca. S 1.266.-

ergibt.

## Ihr Sparkapital wird dadurch um etwa 1/3 vermehrt!

3. außerdem die Befreiung des Sparbetrages von den Steuern vom Vermögen samt Zuschlägen bis zum Ende des Jahres 1957.

Sie können jederzeit Ihre Spareinlage durch Aufhebung der Sperre unter Berücksichtigung der gesetzlichen Voraussetzungen ganz oder teilweise beheben.



*Was Sie jetzt tun sollen?*

## **ZU UNS KOMMEN!**

Sich fachlich bei uns beraten lassen. Wir übernehmen für Sie gerne alle mit dem Steuersparen verbundenen Schritte, um Sie in den Genuß der Steuerbegünstigung zu setzen.

**Wir wollen Ihnen wirklich gute Dienste leisten, sparen Sie daher bei uns!**

Wenn es Ihnen heute noch nicht möglich ist, so denken Sie, bitte, morgen daran!

Hiefür stehen Ihnen im gesamten Bundesgebiet ca.

**180 VOLKSBANKEN,  
GEWERBE- UND HANDELSBANKEN**

zur Verfügung.

**Spar- u. Vorschußkasse für den Bezirk Landeck**

r. G. m. b. H.

**LANDECK (TIROL)**